



29.07.2022

## Spurensuche in Altonas Pompeji Kirche sucht historische Bilder und persönliche Lebensgeschichten

Nach 79 Jahren werden die Fundamente der Kibbelstraße wieder freigelegt. Sie gehörte zur alten Mitte Altonas und wurde mit ihr im Juli 1943 bei der „Operation Gomorrha“ vollständig zerstört. Die archäologischen Grabungen für das zukünftige Trinitatis Quartier haben zu einer archäologischen Sensation geführt: dem „Altonaer Pompeji“. So hat es Prof. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg, genannt.

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und die Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis laden deshalb gemeinsam zu einer „Spurensuche in Altonas Pompeji“ ein. Aus der Kibbelstraße und dem Bereich des alten Stadtzentrums von Altona rund um die Hauptkirche St. Trinitatis werden gesucht:

- historische Fotos, Filme und andere Erinnerungsstücke
- Kontakte zu Menschen, die früher dort gewohnt haben, zu Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie deren Nachkommen oder Freundinnen und Freunden
- persönliche Lebensgeschichten.

Frühere Bewohnerinnen und Bewohner haben am 26. August die einmalige Möglichkeit zu einer Führung durch das „Altonaer Pompeji“. Interessierte melden sich bitte per E-Mail an [gunnar.urbach@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:gunnar.urbach@kirchenkreis-hhsh.de), ebenso alle Personen, die Fundstücke haben. Die Ergebnisse der Spurensuche sollen zum Tag des offenen Denkmals am 11. September in der Hauptkirche St. Trinitatis gezeigt werden.

Die Kirche ist eines der wenigen Gebäude, die aus dieser Zeit noch erhalten sind. Sie stand vor dem Zweiten Weltkrieg inmitten eng bebauter Straßen. Mit dem Bau des Trinitatis Quartiers soll hier nun ein neues urbanes Stück Stadt entstehen und wieder Leben an die Kirche zurückkehren. Vor der Neubebauung haben die Archäologinnen und Archäologen die einmalige Gelegenheit, spannende Erkenntnisse zum Leben hier bis 1943 und zur frühen Geschichte der einst selbständigen Stadt Altona zu sammeln.

### Kontakt:

**Gunnar Urbach**, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Kommunikation, Medien und Fundraising, Tel. (040) 60 92 51 05, Mail [gunnar.urbach@kirchenkreis-hhsh.de](mailto:gunnar.urbach@kirchenkreis-hhsh.de)

**Fotos und Infos zum honorarfreien Abdruck:** [www.trinitatis-quartier.de/download](http://www.trinitatis-quartier.de/download)